

Nicht nur „Dynamits“ sind Spitze

(km) Eine positive Bilanz für die abgelaufene Turniersaison 2002/03 zog der Vorstand des TSC Ysenburg bei der Jahreshauptversammlung des Vereins. In der Schülerklasse (fünf bis elf Jahre) trainieren seit etwa einem Jahr 28 Mädchen. Die Jüngsten des TSCY hatten drei kleinere Auftritte, gingen aber noch nicht auf Turniere. In der nächsten Saison, die im Dezember beginnt, soll es so weit sein. Geplant sind ein Schau- und ein Jazztanz, einstudiert von Miko Schreibweis und Claudia Koch, beide aktive Tänzerinnen der Hauptklasse.

In der Jugendklasse (zwölf bis 15 Jahre) zeigte die Formation Ysenburg unter der Leitung von Cornelia Mißblitz einen Schautanz-Freestyle. Bedingt durch verschiedene Ausfälle konnte die Gruppe nur an drei Turnieren teilnehmen, wo sie die Plätze 2, 3 und 6 belegte.

Wie schon im Jahr zuvor erwiesen sich die „Dynamits“ (Jugendklasse Jazztanz) als die erfolgreichste Formation der Ysenburger. Die 18 Mädchen, trainiert von Corinna Hampel und Stephi Gleim, starteten bei sieben Turnieren. Dabei brachten sie jedes Mal volle Leistung, zeigten Dynamik und Feuer, wie es in dieser Form gefordert wird. Die Platzierungen (viermal Rang 1, dreimal Rang 2) beweisen die konstante Leistungsstärke. Bei der anschließenden Hessenmeisterschaft waren die Mädchen über Rang 3 zwar etwas enttäuscht, um so größer war der Jubel beim Gewinn der Deutschen Meister-



Corinna Hampel, gleichzeitig Trainerin, mit ihrem Solo-„Tempeltanz“.

Foto: TSCY

schaft in Neustadt an der Weinstraße und der Vize-Europameisterschaft im belgischen Hergenrath.

In der Hauptklasse (ab 16 Jahre) startete die Jazztanzgruppe Arabesque bei fünf Turnieren, belegte die Plätze 2, 1, 3, 3 und 2. Damit sicherte sich die ebenfalls von Corinna Hampel trainierte Gruppe die Teilnahme an der Masters-Serie, an der die besten fünf Tänze der Hauptklasse teilnehmen. „Arabesque“ ertanzte sich Platz 3. Bei der Hessenmeisterschaft mussten sich die zwei Tänzer und 14

Tänzerinnen mit Platz 5 zufrieden geben. Bei der Deutschen Meisterschaft belegte „Arabesque“ knapp und äußerst unglücklich Platz 4 und verpasste damit die Qualifikation zur Europameisterschaft. Neben ihrer Trainerarbeit ging Corinna Hampel auch als Solotänzerin an den Start. Mit ihrem „Tempeltanz“ zu Musik aus „Lawrence von Arabien“ errang sie viermal Platz 1, je einmal Platz 2 und 3. Die Masters-Serie schloss sie mit Rang 3 ab. Bei der Hessenmeisterschaft wurde sie Vizemeisterin. Sowohl bei

der Deutschen als auch bei der Europameisterschaft sahen die Wertungsrichter Corinna Hampel auf Platz 4. Der Vorstand bedauert, dass am Ende einer langen Saison, in der sie stets eine starke Leistung bot, nicht mehr für sie heraus sprang.

Seit einem guten Jahr bietet der TSCY auch Tanzinteressierten eine Heimat, die nicht auf Turniere gehen wollen. Miko Schreibweis trainiert etwa 14 junge Frauen in der „Just für Fun“-Gruppe. Neben den Turnierkämpfen zeigten die Tänzerinnen und Tänzer des Vereins auf vielen anderen Bühnen ihr Können. Im Mittelpunkt standen dabei wie seit vielen Jahren die Auftritte bei den acht Faschingssitzungen des CC Laternche (Frankfurt), für die eigens Tänze einstudiert werden. Auch bei mehreren Tanzgalas, dem Tag der Nationen und dem Gemeindefest im Buchenbusch waren die Ysenburger gern gesehene Gäste.

Die 1. Vorsitzende des TSC Ysenburg, Renate Kaul, bedankte sich bei den Trainerinnen, Betreuerinnen und allen anderen, die zu der erfolgreichen Saison beigetragen hatten. Der Ehrenvorsitzende Günther Bauernfeind beglückwünschte „seine“ Ysenburger und freute sich, Ehrenmedaillen der Stadt Neu-Isenburg für hervorragende sportliche Leistungen überreichen zu können.